

23.11.2020

Liebe Kolpingfreunde, liebe Bekannte von nah und fern,

Wir wollen uns mal wieder melden, Grüsse ausrichten und für den, der nachlesen mag, aus unserem Verband berichten, und zwar: Von Ost nach West...

KOLPING MOLDOVA

Kolping Oituz Podcast

Unermüdlich veröffentlicht unser Kollege Corneliu Bulai seit März 2020, dem Beginn der Pandemie, Abend für Abend mit Hilfe seiner Söhne eine Gute-Nacht-Geschichte. Der eine Junge spricht die Stimme des Plüschbären Bruno, der andere filmt. Gefragt, wie sie das so schaffen, erzählte Corneliu, dass er inzwischen jeden Samstag sieben Aufnahmen für die kommende Woche vorbereite. Die einzige Schwierigkeit sei, dass bei beiden Söhnen der Enthusiasmus des Schaffens nachgelassen habe und dass er ihnen, damit sie überhaupt noch mitmachten, das wöchentliche Taschengeld hatte erhöhen müssen...



Auf diese Aktion wurde auch das römisch-katholische Bistum Jassy/Iasi aufmerksam, das demnächst ein eigenes ;Radio (Radio ERCIS FM) lancieren wird. Die Kolping-Gute-Nacht-Geschichten aus Oituz sollen übernommen und jeden Abend um 20 Uhr ausgestrahlt werden!

Erstmals wurden auch zur Vorstandsversammlung der Pastoralverantwortlichen im Bistum Jassy-Iasi Laien dazugeladen. Der Regionalverband Kolping Moldova war als Neumitglied ebenfalls vertreten.

Betreuungsprogramm für Kinder aus der Gemeinde Oituz, samt Umgebung

Wir haben neulich im Kollegenteam grob überschlagen, wie viele Kinder und Jugendliche konkret durch die Teilnahme an Aktivitäten des Sozial- und Bildungszentrums Kolping Oituz seit der Eröffnung Ende 2016 erreicht wurden und kamen auf folgende Zahlen:

- über das „After-School-Programm“ und die „Sommerschule“ (thematische Ferienwochen): 400 Kinder (rund 100/Jahr),
- durch ausserschulische Kurse: rund 100 Kinder,
- durch die Betreuung von externen Gruppen, die Ferienangebote annahmen rund 400 Kinder (rund 100/Jahr),
- die Geschwister der enger betreuten Kinder: 70 weitere Kinder.

Insgesamt sind das, geschätzt, 1000 Kinder, die durch Bildungsmaßnahmen direkt erreicht wurden. Dazu kommen rund 100 jugendliche Freiwillige, die seit Eröffnung des Zentrums Zeit und Kraft gespendet haben, um bei der Betreuung und Begleitung der Kinder mitzuhelfen. Nicht dazu gerechnet wurden die Familien, die mit Hilfsgüterpaketen bedacht wurden.

Zugang zu Bildung

Seit März wurde der Unterricht in Kindergärten und Schulen, mit kurzer Unterbrechung im Herbst, auf „online“ umgestellt. Das bedeutet für viele Kinder Diskriminierung, sozialen Ausschluss. Eine landesweite Studie besagt, dass 28% der Kinder des Landes keinen Zugang zum Online-Unterricht haben, sowie 43% der Lehrkräfte nur teilweise oder gar keine materielle Ressourcen haben, um den Unterricht in dieser Form zu gestalten.



Kinder in der Bastelwerkstatt

Jeden Morgen Eltern mit ihren Kindern vor dem Kolpinghaus in der Moldau Schlange stehen und bitten um Hilfe, da sie ihren Kindern die Teilnahme am Unterricht nicht ermöglichen könnten. Kolping Rumänien versucht zu helfen, weitere Tablets und Kopfhörer zu kaufen, besseren Internetzugang zu ermöglichen und weitere Freiwillige zu animieren, damit diesen benachteiligten Kinder etwas geholfen werden kann. Inzwischen werden Kindergruppen in jedem verfügbaren Raum, auch in der Bastelwerkstatt untergebracht.



Im Kolpinghaus Oituz aufgenommener Screenshot eines Kindes, das während des Online-Unterrichts sein Geschwisterchen hütet

Eine Telefonzelle wird zur „Lebensmittelbank“!

Jeden Samstag die Jugendlichen aus der Gemeinde im Sozial- und Bildungszentrum Kolping Oituz, um miteinander etwas Zeit zu verbringen, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen oder etwas Sinnvolles oder Unterhaltsames zu unternehmen. So kamen sie auf die Idee, eine ausrangierte Telefonzelle neben dem Kolpinghaus aufzustellen und sie als „Lebensmittelbank“ einzurichten.

Am 17. Oktober 2020 wurde die umgemodelte Telefonzelle im Rahmen eines von Jugendlichen und Kindern samt Familien organisierten Flashmobs zur Melodie „Jerusalema“ (Master KG) feierlich eröffnet:

https://www.youtube.com/watch?v=xYgQA_OKSEQ&feature=youtu.be

Bereits nach einer Woche konnten die Kolpingvolontäre die ersten Lebensmitteltaschen für bedürftige Familien und alleinstehende Senioren austragen. Die originelle Lebensmittelbank stellt für die beteiligten Jugendlichen, aber auch für die Bewohner der Gemeinde Oituz eine Solidaritäts-Übung dar.





Eine weitere Initiative der Jugendarbeit: Heimatkunde und regionaler Tourismus

In Oituz gibt es auf einem kleinen Berg ein in Rumänien berühmtes Heldendenkmal, das an Kämpfe im Ersten Weltkrieg erinnert. Die Jugendlichen stellten in der Bastelwerkstatt Wegweiser her und markierten dann einen Wanderweg von 1 h 45 min, der beim Kolpinghaus startet und durch ein Wäldchen zum Denkmal führt.



Themenwochen in den Ferien

Eigenmittel zur Unterstützung des Zentrums werden in den Ferien durch das Angebot von kostenpflichtigen Themenwochen für Gruppen, Wochenendangeboten für Kindergruppen, Vermietung von Zimmern in Zeiten, in denen das möglich ist, erwirtschaftet. Trotzdem kann diese Arbeit momentan nur dank Spendenunterstützung stattfinden, da die Verbandseinnahmen aus dem Hotelbetrieb in Kronstadt/Brasov und Karansebesch/Caransebes pandemiebedingt weggefallen sind.

Kolpinghaus Ploscuteni

Hier werden zur Zeit Kerzen gegossen, die in der Advents- und Weihnachtszeit teils verschenkt, teils zu Wohltätigkeitszwecken verkauft werden.

KOLPING ALBA

Wichtig ist den Kolpingsmitgliedern der Zusammenhalt – den versuchen sie über Telefonanrufe, Messenger-Dienste, Whatsapp-Gruppen und Facebook-Vernetzung aufrechtzuerhalten. Zur Zeit sorgen sich viele Kolpingsfamilien um an Covid-19 erkrankte Mitglieder, so zum Beispiel diejenigen aus Kronstadt/Brasov, Gheorgheni, Sächsisch-Regen/Reghin.

Viel Arbeit wurde von den Verantwortungsträgern in die Aktualisierung der juristischen Lage der Vereine auf der Verbandsebene investiert. Auch für die Kolping-Ferienstätte-Ivo konnte endlich eine neue Eintragung beim Katasteramt erreicht werden.

Start-Ups

Bis Januar 2021 wird in drei Landkreisen im Zentrum Rumäniens vom Kolpingteam das Monitoring für die 1919 zwanzig neugegründeten Start-Up-Unternehmen durchgeführt. Durch diese Neugründungen konnten 45 Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen geschaffen werden: Vermarktung; Bauwesen; Dienstleistungen: Stickerei, Schneiderei, Möbelbau; Tourismus usw. Es sind keine leichten Zeiten für die kleinen Unternehmen aber sie versuchen alles zum Durchzuhalten.

Kolpinghäuser Kronstadt/Braşov und Karansebesch/Caransebeş

Spar- und Überlebensmassnahmen sind angesagt. Kündigungen konnten leider nicht vermieden werden. Ein wichtiger Schritt war es für die Kolping GmbH, die die Kolpinghäuser verwaltet, das internationale DEKRA-Hygiene-Siegel zu erhalten.

Kolpinghaus Russberg/Rusca Montana

Im Rahmen von mehreren Workcamps für Jugendliche und Erwachsene wurden inzwischen nun schon die Wegmarkierungen für vier Wanderwege aufgefrischt. Das Kolpinghaus konnte seit der Wiedereröffnung im Herbst trotz Pandemie immerhin schon 60 Gäste beherbergen!

Es hat eine eigenen Homepage:

www.ruscamontana.kolping.ro

und eine eigenen Facebookseite

„Casa Kolping Rusca Montana“.



Adventskranzaktion

Die Banater Kolpingsfamilien werden am letzten November-Wochenende im Kolpinghaus Russberg/Rusca Montana Adventskränze binden und sie dann gegen eine Spende abgeben. Der Erlös soll Bedürftigen zugute kommen.

Diese Aktion der Banater Kolpingsfamilien wirkt vielleicht für die anderen Vereine aus Rumänien als Impuls, kreativ zu werden und Geld für die Vereinskassen zu sammeln, damit möglichst vielen Menschen mit Lebensmittelspenden oder Brennstoff für die kalten Wintertage geholfen werden kann.

Kolping Gesellenhaus Temeswar

Auf der Baustelle des Kolping Gesellenhauses Temeswar wurde tüchtig gearbeitet. Das Dach konnte vollständig gedeckt werden. Die Isolierungsarbeiten werden im Laufe des Monats November abgeschlossen. Vorliegenden Angebote von Installationsfirmen werden geprüft. Und eine Firma aus der (rumänischen) Moldau hat Fenster- und Türöffnungen ausgemessen.

Ein wunderschöner Impuls war die Reaktion einer Nachbarin auf der Strasse, die die Baustelle begutachtete und sich dann auf der Internetseite in das Projekt einlas. Sie fand die Ideen so gut, dass sie auf uns zukam und 1000 Euro für ein Zimmer im zukünftigen Gesellenhaus spendete, zum Andenken an ihre Eltern. So eine Geste haben wir in Rumänien von uns unbekanntem Menschen bisher noch nicht erlebt. Am Adventskranzbinden zugunsten Bedürftiger der Banater Kolpingsfamilien will die Nachbarin Ende November auch teilnehmen. Das sind Lichtblicke in der ansonsten düsteren Zeit.

Confecționare coronițe Advent

26 & 27 noiembrie 2020

de la ora 17, la Casa Kolping Rusca Montană, Nr. 407

Vă invităm să intrați împreună cu noi în atmosfera Crăciunului, pentru a face împreună o faptă bună prin confecționarea de coronițe în scop caritabil (puteți afla mai multe despre tehnica confecționării coronițelor și despre semnificația Adventului)

* Coronițele realizate vor fi vândute, iar din banii colectați se vor cumpăra alimente ce vor fi donate persoanelor nevoiae

Vă așteptăm cu mic cu mare!



Der staatliche Fernsehsender TVR, Filiale Temeswar, sendete ein Interview mit Nationalpräsidenten Pfarrer Gödri István über das Projekt, mit sehr schönen Aufnahmen von der Baustelle. Zu sehen auch auf der Projekt-Facebookseite „Casa Calfelor Kolping Timisoara“.



Panoramic de Sud-Vest: - Casa Calfelor (Kolping) din Timișoara



Kolping Neumitglieder in der Pandemie

Die Kolpingsfamilie Millennium Temeswar hielt Ende Oktober ihre Generalversammlung ab und konnte sogar die Aufnahme zweier neuer Mitglieder feiern: Pfarrer Daniel Dumitru, der zum Präses gewählt wurde und Pfarrer Csaba Vancsa, der Vize-Präses wurde.

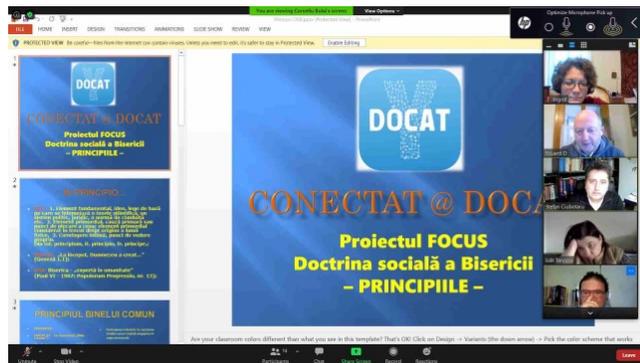


Katholische Soziallehre - Multiplikatoren-schulung

Kolping Rumänien macht in einem von RENOVABIS geförderten Projekt zur Multiplikatoren-schulung für Katholische Soziallehre mit. Viele Schulungstreffen fanden statt, teils als „Präsenz-Seminar“, teils als Online-Workshop. Eine positive Folge dieses Projektes ist eine immer bessere Vernetzung der katholischen Organisationen aus Rumänien.



Seminar in Russberg/Rusca Montana, Sept.'20



Online-Workshop, November 2020

Das waren so einige Nachrichten von uns.

*Eine besinnliche Adventszeit, Gesundheit, Mut und Zuversicht
wünschen,*

die Kolpinger aus Rumänien

